

Kiel, 12. Mai 2016

Nr. 121 /2016

Birte Pauls und Wolfgang Baasch:

Pflege ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Zum heutigen Pflegekongress am Tag der Pflege erklären die pflegepolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Birte Pauls, und der sozialpolitische Sprecher Wolfgang Baasch:

Die gute Teilnahme aus einem breiten Spektrum von Akteuren am heutigen Pflegekongress zeigt das große Interesse am Thema Pflege. Der Blick über den Tellerrand – z. B. nach Skandinavien und in die Schweiz – gibt Anregungen, wie wir Pflege besser machen können. Ganz wichtig dafür sind gute Rahmenbedingungen, damit Pflegekräfte ihren Beruf langfristig ausüben, dies gerne tun und es auch können. Dazu gehören verlässliche Dienstpläne und eine angemessene Bezahlung, damit die Fachkräfte nicht in die Scheinselbständigkeit gedrängt werden. Und vor allem: Pflege muss pflegen dürfen! Deshalb unterstützen wir die Gewerkschaften in ihrer Forderung nach einem gesetzlich festgelegten Personalbemessungsschlüssel.

Auf Landesseite haben wir schon einiges erreicht: Wir haben die Altenpflegeausbildung kostenfrei gemacht und einen Pflegestudiengang eingeführt. Wir haben damit begonnen, die Dokumentationspflichten zu reduzieren, und die Selbstverwaltung in der Pflege mit der Errichtung der Pflegekammer auf den Weg gebracht sowie einen Demenzplan erarbeitet.

Mit guten Rahmenbedingungen und kostenloser Ausbildung erreicht man mehr als mit der von der Opposition geforderten Nachwuchskampagne für Pflegekräfte!

Jeder Akteur – ob Arbeitgeber, Träger, Gewerkschaft, Fachkräfte – hat eine verantwortungsvolle Rolle und muss diese ausfüllen, aber die Pflege insgesamt ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der wir uns stellen müssen. Das tun wir!

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de

